

Sexualerziehung an der Siegmund-Crämer-Schule

Sexualerziehung an unserer Schule bedeutet für uns Lehrende

- unsere Schülerinnen und Schüler kontinuierlich im Prozess ihrer körperlichen und psychischen Reifung zu begleiten- unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Behinderungsgrade, des Entwicklungsstandes, der Kommunikationsfähigkeit,
- und sie (und ihre Bezugspersonen)- zu unterstützen, wenn körperliche und psychische Reifeprozesse stark auseinanderklaffen und dies Probleme verursacht.
- uns über unser eigenes Verständnis von Sexualität und unsere Grenzen bewusst zu sein, dies im Team zu thematisieren und bei Bedarf Aufgaben im Unterricht unter verschiedenen Lehrenden aufzuteilen.

Sexualerziehung an unserer Schule umfasst viele Bereiche.

Sie beinhaltet zum einen Informationen über die körperlichen Voraussetzungen, die biologischen Grundlagen von Sexualität.

Zum anderen soll sie zum Kennenlernen und Stärken der eigenen Persönlichkeit beitragen: welche Stärken/Schwächen habe ich? welche Wünsche/Grenzen?

Nicht zuletzt ist Sexualerziehung auch Sozialerziehung, soll soziale und kommunikative Fähigkeiten fördern, d.h. zwischenmenschliche Interaktions- und Kommunikationsformen thematisieren und Hilfen zum Ausdrücken von Gefühlen geben.

Im Unterricht berücksichtigen wir dazu folgende Prinzipien:

- Einbindung des Themas in alle Bereiche des Alltags, um Sexualität nicht als etwas Fremdes erscheinen zu lassen und Bezüge zwischen Sexualität und anderen Lebensbereichen zu verdeutlichen
- Sexualerziehung findet sowohl in allen Klassenstufen in gesonderten Unterrichtseinheiten statt, als auch im Bedarfsfall „spontan“.
- Auftretende Fragen und Probleme werden in verständlicher, auf den Einzelnen zugeschnittener Form erklärt
- Behandelt werden nur Aspekte, die aktuell interessieren oder in absehbarer Zukunft wichtig sind
- Neben verbalen Erläuterungen nutzen wir soweit als möglich konkrete Anschauung

(Modelle, Bücher) und praktische Übung (z.B. Übungen zum Umgang mit Hygieneartikeln, Rollenspiele zum Umgang mit einem Partner)

Vorschlag einer stufenbezogenen Gliederung Sexualerziehung

Inhalte in Klammern: bei Bedarf/Interesse ausführlich, ansonsten nur „anschneiden“

Inhalte mit ★ Wiederholung aus der vorangegangenen Stufe bei Bedarf

In allen Stufen

- Bedürfnisse- was ich mag/nicht mag
- Gefühle- angenehme und unangenehme (Trauer, Wut, Freude, Angst)
- Vermitteln eigener Gefühle und Bedürfnisse
- auf Gefühle anderer eingehen können (trösten, annehmen, ablehnen)
- Selbsteinschätzung: ich kann besonders gut.../habe Schwierigkeiten mit...
- Partnerschaftlicher Umgang (zusammenarbeiten, zuhören können)
- Körperkontakt aufnehmen/akzeptieren können
- Differenziertes Kontaktverhalten gegenüber Fremden- Freunden- Familie- Partner
- „Gute“ und „schlechte“ Geheimnisse unterscheiden können
- „Nein“ sagen können

Unterstufe

„Ich bin ich“

(Selbsterfahrung, Körperwahrnehmung, Abgrenzung zu anderen, Gruppenerleben)

- Ich heiße..., bin groß, schwer, komme aus....
- Körperteile (geschlechtsunspezifisch) und deren Funktionen
- Meine Sinne
- Ich unterscheide mich von anderen (geschlechtsunspezifisch)
- Familienverhältnisse (eigene Familie, andere Familien)
- Körperpflege/Hygiene
 - Körperreinigung und -pflege (wie, wann, mit was)
 - Toilettenhygiene
- Einhalten von Räumen, die nach Geschlechtern getrennt sind (Toilette, Umkleide)
- „Berührungsregeln“ (Tabuzonen, Umgang mit Fremden/ Freunden / Familie)
- Ent- und Bekleidungsregeln (Ort, Art der Kleidung)

Mittelstufe

„Ich verändere mich“ (Aufklärung und Information)

- ★ Ich heiße..., bin groß, schwer, komme aus....
- ★ Familienverhältnisse (eigene Familie, andere Familien)
 - Wohnformen (Leibliche Familie, Patchwork, Pflegefamilie/Adoption....)
 - Körperteile (geschlechtsspezifisch)
 - Ich entwickle mich: früher- jetzt, Wachstum- körperliche und sonstige Veränderungen
 - Ich entwickle mich zu einem Mann/ zu einer Frau
 - Ich wäre gerne später
 - Sprachregeln
- ★ Einhalten von Räumen, die nach Geschlechtern getrennt sind (Toilette, Umkleide)
 - Regeln beim Zeigen der eigenen Sexualität
- ★ „Berührungsregeln“ (Tabuzonen, Umgang mit Fremden/ Freunden / Familie)
- ★ Ent- und Bekleidungsregeln (Ort, Art der Kleidung)
 - Innere und äußere Geschlechtsorgane und deren Funktion
 - Menstruation/Pollution
 - Geschlechtsverkehr, Zeugung
 - (• Schwangerschaft)
 - (• Geburt)
 - Körperpflege/Hygiene
 - ★Körperreinigung und -pflege (wie, wann, mit was)
 - Spezifische Hygiene Genitalbereich Jungs/Mädchen
 - Monatshygiene
 - ★Toilettenhygiene

Oberstufe

„Körper- Liebe- Zärtlichkeit“

- ★ Ich entwickle mich: früher- jetzt, Wachstum- körperliche und sonstige Veränderungen
- ★ Ich entwickle mich zu einem Mann/ zu einer Frau
- ★ Innere und äußere Geschlechtsorgane und deren Funktion
- ★ Menstruation/Pollution
 - Selbstbefriedigung
- ★ Geschlechtsverkehr, Zeugung
 - Schwangerschaft
 - Verhütung

- ★ Ich wäre gerne später
- Partnerschaften (Ehe, Zusammenleben, Scheidung, getrennt-/gleichgeschlechtliche)
- eigene Behinderung
- Reaktionen der Umwelt auf Behinderte (eigene Attraktivität als Partner)
- Verliebt sein
- Partnerwunsch, Traummann-Traumfrau
- Ausdrucksmöglichkeiten für Zärtlichkeit/Zuneigung
- ★ Regeln beim Zeigen der eigenen Sexualität
 - Rollenverhalten
 - Körperpflege/Hygiene
 - Körperreinigung und -pflege (wie, wann, mit was)
 - Spezifische Hygiene Genitalbereich Jungs/Mädchen
 - Monatshygiene
 - Toilettenhygiene
 - „Sich schön machen“ durch Kleidung, Make up, Rasieren/After shave
- Besuch bei der Frauenärztin

Abschlussstufe

Körper- Liebe- Partnerschaft

- ★ Innere und äußere Geschlechtsorgane und deren Funktion
- ★ Geschlechtsverkehr, Zeugung
- ★ Verhütung
- ★ Selbstbefriedigung ★ Regeln beim Zeigen der eigenen Sexualität
- ★ Schwangerschaft
- ★ Geburt
 - Babypflege, Bedürfnisse und Entwicklung des Säuglings
 - Kinderwunsch
- ★ Partnerschaften (Ehe, Zusammenleben, Scheidung, getrennt-/gleichgeschlechtliche)
- ★ eigene Behinderung
- ★ Reaktionen der Umwelt auf Behinderte (eigene Attraktivität als Partner)
- ★ Verliebt sein
- ★ Partnerwunsch, Traummann-Traumfrau
- ★ Ausdrucksmöglichkeiten für Zärtlichkeit/Zuneigung
- ★ Rollenverhalten
- ★ Körperpflege/Hygiene
 - Spezifische Hygiene Genitalbereich Jungs/Mädchen
 - „Sich schön machen“ durch Kleidung, Make up, Rasieren/After shave
- Geschlechtskrankheiten, Aids
- Homosexualität
- Abtreibung